

Beschluss

Rechenzentrum/Areal ehemaliges Kirchenschiff

Gremium: Kreismitgliederversammlung Potsdam

Beschlussdatum: 21.02.2020

Antragstext

1 **A) Unterstützung des Rechenzentrums als wichtiger kultureller und** 2 **kulturpolitischer Akteur in der Mitte Potsdams**

3 Die Kunst- und Kreativszene unterstützen wir Bündnisgrüne in ihrem Bestreben,
4 ausreichende und wirtschaftlich finanzierbare Arbeitsmöglichkeiten in der
5 Potsdamer Mitte zu erhalten und auszubauen. Das Kunst- und Kreativhaus
6 Rechenzentrum ist in den letzten Jahren zunehmend zu einem wichtigen kulturellen
7 und kulturpolitischen Akteur in der Potsdamer Stadtgesellschaft geworden. Seine
8 Funktion ist für uns Bündnisgrüne untrennbar mit seinem Ort verbunden - ein
9 Freiraum in der Potsdamer Mitte für Kunst, Kreativität, Jugend- und Soziokultur.
10 Das unterstützen wir. Der KV Potsdam setzt sich dafür ein, dass der
11 Bebauungsplan des Areals „Neuer Markt/ Plantage“ von der
12 Stadtverordnetenversammlung geändert wird. Darin soll der Abriss des
13 Rechenzentrums gestrichen und dementsprechend der Bebauungsplan angepasst
14 werden.

15 In diesem Sinne sollen die Optionen für Gesamterhalt, Teilerhalt Rechenzentrum
16 sowie für ein Neues Rechenzentrum auf dem bisher als Stadtplatz geplanten
17 städtischen Grundstück zwischen Dortustraße und ehemaligen
18 Kirchenschiffgrundstück weiter untersucht werden. Es sollen Vor- und Nachteile
19 in Bezug auf Verfügbarkeit, bautechnische Machbarkeit, Nachhaltigkeit,
20 Träger*innen- und Finanzierungsmodelle sowie städtebaulich-architektonische
21 Potentiale aufgezeigt werden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt präferieren wir den
22 weitestmöglichen Erhalt.

23 Geeignete Beteiligungsformate wie eine Bürger*innenwerkstatt, eine
24 fraktionsübergreifende Arbeitsgruppe und eine Fachwerkstatt von
25 Stadtplaner*innen und Architekt*innen sollen dafür – immer unter Einbeziehung
26 der Nutzer*innen – eingesetzt werden. Damit sollen einerseits inhaltlich und
27 wirtschaftlich denkbare Nutzungsoptionen aufgezeigt werden. Zum anderen sollen,
28 im Rahmen der rechtlichen Voraussetzungen Möglichkeiten für das Verhältnis zum
29 Grundstück des ehemaligen Garnisonkirchenschiffes, zur Plantage, zur Dortustraße
30 sowie zum neuen Creative Village am Langen Stall, ausgelotet werden.

31 **B) Neuer Geist auf dem Grundstück des ehemaligen Garnisonkirchenschiffes**

32 Der Kreisverband BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Potsdam möchte in Bezug auf das
33 Kirchenschiffareal einen Prozess der öffentlichen Beteiligung im Sinne von
34 Versöhnungsarbeit in der gespaltenen Stadtgesellschaft anstoßen und fordert die
35 Stiftung Garnisonkirche daher auf, einen solchen zusammen mit der
36 Landeshauptstadt Potsdam und den Akteur*innen der Stadtgesellschaft aktiv
37 anzugehen und zu gestalten. Auf Grundlage der Ergebnisse z.B. einer

38 Bürger*innenwerkstatt soll eine Werkstatt von Stadtplaner*innen, Architekt*innen
39 und weiteren Fachleuten inhaltlich und wirtschaftlich denkbare Nutzungsoptionen
40 für ein Gebäude auf dem Areal des ehemaligen Kirchenschiffs aufzeigen und
41 rechtlich mögliche Optionen für das inhaltliche und räumliche Verhältnis zum
42 Rechenzentrum entwickeln.

43 Dabei soll auch der Verzicht auf die Bebauung des Kirchenschiffareals diskutiert
44 werden. Sollte das Areal wieder bebaut werden, steht für uns Bündnisgrüne jedoch
45 außer Frage, dass es im Sinne der Abgrenzung zur Geschichte der Garnisonkirche,
46 einen deutlichen baulichen Unterschied zum Turm geben muss. Das bedeutet für
47 uns, dass ein potenziell neues Gebäude weder an seine historische Form, noch an
48 die alte Kubatur gebunden sein darf, sondern durch moderne Architektursprache
49 einen baulicher Bruch erkennbar sein muss.